

# Reformation auf Niederdeutsch

Referierende und Teilnehmer aus ganz Deutschland werden am Wochenende im Niederdeutschen Bibelzentrum in Barth erwartet.

Von HANS-JOACHIM MEUSEL

**Barth.** „Alles, was Rang und Namen in Sachen Niederdeutsche Reformation hat, trifft sich in Barth“, verkündete Johannes Pilgrim, der Leiter des Bibelzentrums, mit berechtigtem Stolz. Die vor sieben Jahren eröffnete außergewöhnliche Ausstellungs- und Bildungsstätte konnte in den vergangenen Wochen bereits mehrmals bedeutenden Besuch empfangen. Die Bundeskanzlerin war zu Gast und beschäftigte sich intensiv mit dem Angebot, auch Bildungsminister Tesch erwies sich als ein „sehr aufmerksamer Besucher“, wie Johannes Pilgrim im Rahmen einer Pressekonferenz berichtete.

Im Niederdeutschen Bibelzentrum Barth findet nun an diesem Wochenende ein Symposium zu Johannes Bugenhagen und die

„Reformation auf Niederdeutsch“ statt. Anlass ist der 450. Todestag des großen Mitstreiters der Wittenberger Reformation und Lutherfreundes am 20. April. Johannes Bugenhagen war es auch, der die Übertragung der Bibel in das Niederdeutsche veranlasste und betreute. Für das damalige Pommern wurde 1588 in der Boddenstadt Barth die „Bugenhagen-Bibel“ gedruckt.

Die Pommersche Kirche begeht 2008 als Bugenhagen-Gedenkjahr. Im Rahmen der Barther Tagung vom 18. bis zum 20. April ist die Öffentlichkeit zu drei besonderen Veranstaltungen eingeladen.

Am Freitag, dem 18. April, hält Prof. Dr. Volker Gummelt aus Greifswald im Saal des Bibelzentrums einen Vortrag unter dem Titel „Johannes Bugenhagen – ein Kirchenmann in Zeiten des Umbruchs. Leben und Werk des Reformators“. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Zuvor richtet um 19 Uhr der Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche, Dr. Hans-Jürgen Abromeit, das Wort an die Gäste.

Der Samstagabend steht im Zeichen der Bugenhagen-Zeit. Die hoch- und plattdeutsche Stunde unter der Regie von Manfred Krüger beginnt um 19.30 Uhr in der Barther Boddenbühne. Das Motto: „Bewegt ist die Zeit – Bannig bewegt sind de Tieden“.

Am Sonntag findet um 10 Uhr aus Anlass des Bugenhagen-Gedenktages ein plattdeutscher Festgottesdienst in der Barther Sankt Marien-Kirche statt.



Johannes Pilgrim (r.) spricht über das Bibelzentrum, während Konrad Lanz vom Förderverein „Kirchenmusik“ freundlicherweise als „Mikrofonhalter“ für Radio FDZ fungiert.  
Foto: Hans-Joachim Meusel